



Im Kleinen Zoo am Krater

Geschrieben von Leonie Fleck
Fotos: Andreas Niesel

Bad Nenndorf.



Kaija hatte sich für ihre drei Sternchen einen Ausflug zum Kleinen Zoo in Bad Nenndorf gewünscht.



Wir treffen uns am Krater

Am Krater trafen sich Bastian, Leonie (das bin ich), Antonia, Lisa-Marie, Armand, Malin, Simon, Falk, Veit und Kaija. Wir haben alle einen Glückscent hineingeworfen und uns etwas Schönes gewünscht.

Dann ging es endlich zum Zoo. Gleich am Eingang warteten drei Ziegen, die wir füttern durften. Von mir haben sie Weintrauben bekommen. Das hat mir viel Spaß gemacht.

Andreas hat dann allen Bullerbachkindern erlaubt, die Umgebung selbst zu erkunden. Die Bullerbachkinder sind die, die in der Schule sind. Dazu gehöre ich jetzt auch.

Im Zoo entdeckten wir gleich die Ziegen, die frei rumliefen, aber erst sollten wir unsere Rucksäcke auf der Wiese am Baum abstellen. Das war unser Treffpunkt. Zuerst habe ich die Ziegen gesucht, die frei herumgelaufen sind. Die waren sehr hungrig und wollten immer mehr zum Essen haben.

Andreas hat dann am Automaten Futter für uns gekauft. Dazu brauchte man ein 20-Cent-Stück. Wir hatten leider nur zwei 20-Cent-Stücke. Daher mussten wir uns das Futter teilen, so dass jeder die Ziegen füttern konnte.

Es gab aber noch ganz viele andere Tiere: Große blaue Papageien, die hatten tolle Federn, da waren Waschbären, Hasen, Meerschweinchen, Eulen und andere Vögel; sogar ein Weißstorch war dabei! Und es gab drei Frettchen. Die heißen Elli, Lara und Frings.

Zur Pause haben wir uns bei den Rucksäcken getroffen. Andreas hat uns eine Geschichte über den Kleinen Zoo erzählt. Die Papageien waren so laut, dass wir ganz dicht zusammen rücken mussten, um etwas zu hören.

Dann tauchte eine Gans auf, die auch gerne was zu essen haben wollte, dazu gesellten sich die Ziegen und Hühner. Jetzt dachte keiner mehr ans Essen, sondern wir wollten lieber die Tiere füttern. Tiere finde ich super toll, besonders, wenn man sie streicheln und füttern kann.

Beim Rausgehen hat jeder von uns noch eine Pfauenfeder geschenkt bekommen. So eine große Feder habe ich vorher noch nie gehabt. Das war sehr lieb von Frau Schulz, der gehört nämlich der kleine Zoo.



Frau Schulz schenkt uns Pfauenfedern.

Am Ausgang gibt es ein kleines Häuschen, da kann man Geld reinstecken für die Tiere. Ich habe dann auch Geld für die Tiere gespendet.

Zum Schluss waren wir noch mal beim Krater. Viele von uns haben versucht, das Geld aus dem Krater zu angeln. Ich bin lieber auf einen Baum geklettert. Es war ein super toller Ausflug. Danke.

Impressum: BUBAKI-Zeitung

Redaktion und Layout:

Andreas Niesel, Im Nordfelde 8, 31319 Sehnde

Tel. + Fax: 05138/9969 * Handy: 0170/6159034

eMail: a.niesel@t-online.de * www.bullerbachkinder.tk